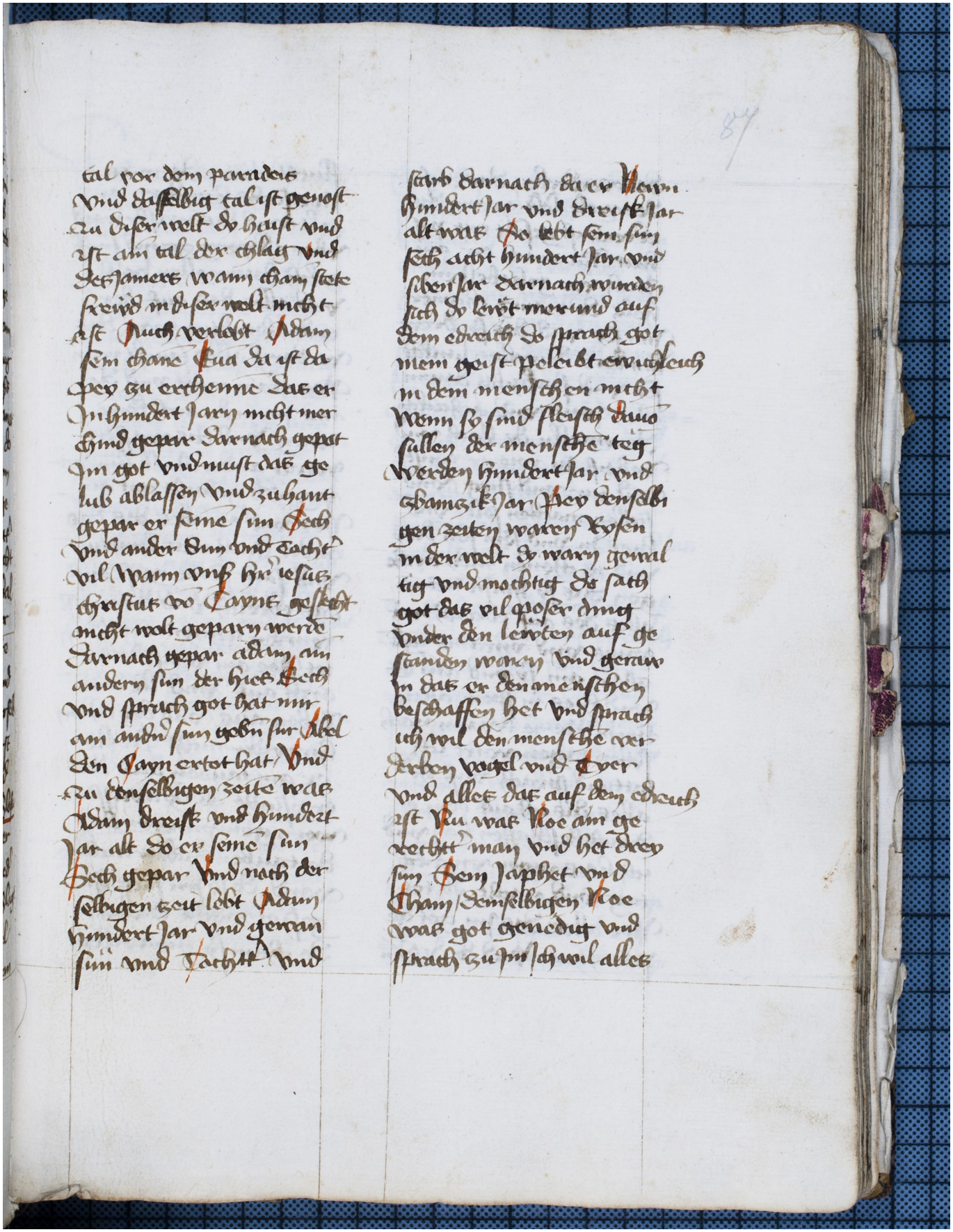
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



tal vor dem paradis
Vnd dasselbig tal ist genost
zu diser welt do haust vnd
ist am tal der chlag vnd
des jamers wann cham stete
streid in diser welt mecht
ist Auch verlest Adam
sein chane Eua da ist da
bey zu ertheme das er
in hundert jarn mecht mer
chind gepar darnach gepat
im got vnd must das ge
lub ablassen vnd zuhant
gepar er seine sun Seth
vnd ander dun vnd tacht
vil wann vnsr her iesus
christus do Cayne gesteht
mecht wolt gepary werd
darnach gepar adam an
andern sun der hies Seth
vnd sprach got hat mir
am andn sun gebn fur Abel
den Cayn ertot hat Vnd
zu denselbigen zeite was
Adam dreist vnd hundert
jar alt do er seine sun
Seth gepar vnd nach der
selbigen zeit lebt Adam
hundert jar vnd geran
sun vnd tachtt vnd
starb darnach da er Neun
hundert jar vnd dreist jar
alt was do lebt sein sun
Seth acht hundert jar vnd
siben jar darnach wunder
sich do lerst mer und auf
dem erdreich do sprach got
mein geist peleibt er nicht
in dem menschen mecht
wenn sie sind fleisch dann
sullen der menschen teg
werden hundert jar vnd
chamzik jar Pey denselbi
gen zeiten waren rysen
in der welt do waren gewal
tig vnd machtig do sach
got das vil groser dinig
vnder den leuten auf ge
standen waren vnd gerau
in das er den menschen
beschaffen het vnd sprach
ich wil den menschen ver
derben vogel vnd tier
vnd allez das auf dem erdreich
ist Nu was Noe am ge
rechtt man vnd het drey
sun Sem Japhet vnd
Cham Denselbigen Noe
was got genedig vnd
sprach zu im ich wil alles